

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 30.4.1974, 7.45 Uhr:

Mit südlichen Winden sind am Alpenhauptkamm und südlich davon geringe Niederschläge zu verzeichnen. Die Nullgradgrenze liegt derzeit um 2000 m Höhe. In der Folge ist laut Wetterwarte Temperaturrückgang zu erwarten.

Die im allgemeinen stark abgebaute und nur von einer mäßigen Neuschneesicht überdeckte Schneedecke wird mit Erwärmung und zeitweiser Sonneneinstrahlung meist nur kleine Lawinen entwickeln. Für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen ist nur noch in Ausnahmefällen eine geringe Gefahr zu erwarten.

Die mit den Wind in kammnahen Steilhängen praktisch aller Hangrichtungen entstandene Schneebrettgefahr bleibt infolge der guten Unterlage mäßig. Trotz der milden Temperaturen erfolgt eine Setzung und Festigung jeweils erst im Verlaufe mehrerer Tage. Schitouren erfordern daher weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tief-
schneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.

Mit heutigem Tag stellt der Lawinenwarndienst die Aussendung regelmäßiger Lageberichte ein.